Wirtschaftsplan der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle für das Geschäftsjahr 2015/2016

Kommentierung

Durch den Beschluss des Stadtrates vom 26. November 2008 sind mit Beginn des Kalenderjahres 2009 die Oper und die Staatskapelle Halle, das Puppentheater und das neue theater Halle sowie das Thalia Theater Halle in der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle zusammengeführt worden. Dies war mit der Zielstellung verbunden, kulturelle und künstlerische Leistungen der Theater und Orchester auf hohem Niveau bei Senkung der Aufwendungen zu erhalten.

Gemäß der Zielstellung bei der Gründung wurde im Zeitraum von 2009 bis 2013 eine Verringerung der Zuschüsse um 5,1 Mio. Euro von 37,7 Mio. Euro auf 32,6 Mio. Euro erreicht. Diese Zuschussreduzierung gelang durch Senkung der Kosten, zu einem geringeren Teil auch durch Steigerung der Erlöse. Zusätzlich zu dieser Zuschussreduzierung um 5, 1 Mio. Euro sind auch noch die Kostensteigerungen aus Tarifsteigerungen in diesem Zeitraum aufgefangen worden, die etwa 3,0 Mio. Euro betrugen.
Als entscheidender Weg dazu dienten der Personalabbau sowie der Abschluss von Haustarifverträgen für alle Beschäftigten. Durch Personalabbau sind von 2009 bis 2014 96 Stellen eingespart worden. Mit Ausnahme des Haustarifvertrages für die Musiker, der eine Laufzeit bis zum 31.Juli 2017 hat, sind die Haustarifverträge für alle anderen Beschäftigten der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle im Sommer 2014 ausgelaufen.

Seit Beginn des Kalenderjahres 2014 sieht sich die Theater, Oper und Orchester GmbH Halle vor neue, schwere Herausforderungen gestellt.
Der seit 2009 zwischen der Stadt und dem Land geltende Fördervertrag ist zum 31. Dezember 2013 ausgelaufen. Die Zuwendungen des Landes wurden durch den Beschluss des Landtages im Vergleich zu den Vorjahren um 2.849 T€ auf 9.054 T€ verringert. Um der drohenden Zahlungsunfähigkeit zu entgegnen, wurde ein Sanierungs- und Strukturanpassungskonzept erarbeitet, das integrierter Bestandteil des am 24. Juli 2014 durch den Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt und den Oberbürgermeister der Stadt Halle unterzeichneten Vertrages über die Förderung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle im Zeitraum der Jahre 2014 bis 2018 ist.
Das Sanierungs- und Strukturanpassungskonzept geht grundsätzlich von der Zielstellung aus, den Fortbestand eines inhaltlich reichen und künstlerisch hochwertigen Angebots der Halleschen Bühnen bei Erhalt aller Sparten und des „A-Status" für das Orchester zu gewährleisten, zugleich jedoch die Kosten der Gesellschaft deutlich zu reduzieren.
Da die Personalkosten mit einem Anteil von ca. 80 % an den Gesamtkosten den wesentlichen Kostenfaktor bilden, ist die Neuausrichtung der Gesellschaft vor allem durch die Reduzierung des Personalbestandes zu erreichen.

Die Zahl der Beschäftigten ist in diesem Zusammenhang von 522 Personen im Geschäftsjahr 2014/2015 auf 419 Personen per 31. Juli/01. August 2019 zu verringern. Dieser personelle Abbauprozess umfasst die Reduzierung der Musikerzahl in der Staatskapelle von derzeit 136 auf dann 99 Musiker sowie die Beendigung der Arbeitsverhältnisse mit 66 anderen Beschäftigten. Während die Zielstruktur der Staatskapelle infolge Haustarifvertrag und Kündigungsschutz erst im Jahre 2019 erreichbar ist, wird der Personalabbau in den anderen Bereichen der Gesellschaft zum größten Teil bereits bis zum Beginn des Geschäftsjahres 2015/2016 realisiert. Dies erfolgt ausnahmslos auf sozialverträglicher Basis unter Vermeidung betriebsbedingter Kündigungen. Durch Renteneintritt, Auflösung von Arbeitsverhältnissen in gegenseitiger Übereinstimmung gegen Abfindungszahlung sowie die Nichtverlängerung befristeter künstlerischer Arbeitsverträge werden 38 Arbeitsverhältnisse beendet. Außerdem wird durch individuelle Teilzeitvereinbarungen in den Bereichen Technik, Werkstätten, Maske, Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit eine Absenkung des Personalvolumens um 17,4 Vollbeschäftigteneinheiten gesichert. Ein Personalüberhang besteht zunächst noch vor allem im Chor wo die Tarifgesetzgebung einer betriebsbedingten Beendigung von Arbeitsverhältnissen im Wege steht. Der Personalüberhang wird sich in den Folgejahren auflösen lassen. Nach dem gegenwärtigen Erkenntnisstand ist die Erreichung der Zielgröße von 419 Beschäftigten per 31. Juli/01. August 2019 bei Fortsetzung der konsequenten Personalpolitik als realistisch anzusehen.

Der Personalüberhang führt in den Geschäftsjahren 2015/2016 und 2016/2017 zu einem Mehrbedarf an Personalkosten gegenüber dem Sanierungs- und Strukturanpassungskonzept, der nicht anderweitig kompensiert werden kann und das Betriebsergebnis je Geschäftsjahr um etwa 250 T€ verschlechtert. Diese zusätzlichen Belastungen sind in den Folgejahren 2017/2018 und 2018/2019 ausgleichbar.
Bereits mit dem Wirtschaftsplan 2014/2015 wurde die im Sanierungs- und Strukturanpassungskonzept vorgesehene Kürzung der Sachkosten umgesetzt, in dem die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr um 405 T€ erhöht, die Sachkosten um 540 T€ gesenkt worden sind.

Im Geschäftsjahr 2015/2016 ist eine weitere Steigung der Erlöse auf der Grundlage von Preiserhöhungen vorgesehen. Diese dient vor allem der Deckung von Betriebsausgaben, die im Sanierungs- und Strukturanpassungskonzept unterfinanziert sind. Die Liquidität der Gesellschaft ist im Geschäftsjahr auf niedrigem Niveau, d. h. mit stets geringen flüssigen Mitteln gesichert, sofern die Ziele des Wirtschaftsplanes in den Umsätzen erreicht und der Kostenrahmen eingehalten wird.

In den Folgejahren kann die Zahlungsfähigkeit der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle nur gesichert werden, wenn die Strukturanpassungsmittel der Stadt Halle der Gesellschaft ohne Einschränkung für die laufende Wirtschaftsführung zur Verfügung stehen.
Trotz der notwendigen Einsparungen Personal- und Sachkostenbereich soll im Geschäftsjahr 2015/2016 das vielfältige und künstlerisch hochwertige Leistungsangebot der Bühnen Halle aufrechterhalten werden. Es sind 27 Neuinszenierungen geplant. Das sind 3 weniger als im Vorjahr und 8 weniger als im Ist 2013/2014. Die Zahl der Vorstellungen soll 1.378, die Zahl der Besucher 265.320 betragen. Das liegt ebenso wie die Einspielquote von 12% über der im Theaterfördervertrag festgelegten Kennziffer.

Die Planungsdokumente des Wirtschaftsplanes umfassen:

- Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 1)
- Zuschussplan / Haushaltsrelevante Positionen des Trägers (Anlage 2)
- Bilanz (Anlage 3)
- Finanzplan (Anlage 4)
- Personalplan, Investitionsplan, Instandhaltungsplan (Anlage 5)
- Organigramm 2015/2016 (Anlage 6)
- Investitionsplan (Anlage 7)
- Leistungsdaten (Anlage 8)

1. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung (Erfolgsplan) gemäß **Anlage 1** basiert in den Umsätzen auf der Leistungsplanung der einzelnen Sparten, dem geltenden Preis- und Abonnementssystem und den Ergebnissen aus den Vorjahren. Die eigenen Umsätze erhöhen sich gegenüber der Vorjahresplanungen durch die Anhebung von Kartenpreisen.

Die Kostenplanung wird zu 79,7 % von den Personalaufwendungen bestimmt.

Entsprechend dem Sanierungs- und Strukturanpassungskonzept erfolgt in den Tarifbereichen NV-Bühne und TVöD ein sozial verträglicher Personalabbau, der die Zahl der Vollbeschäftigteneinheiten gegenüber dem Vorjahr um 55,4 VBE verringert.

Im Bereich der Sachkosten sinken die geplanten Aufwendungen gegenüber den Vorjahresplanungen weiter. Die Finanzierung der Investitionen erfolgt aus Ertragszuschüssen zu den Abschreibungen. Im Vergleich zum Vorjahr werden die Investitionen ebenfalls weiter verringert. Sie liegen mit 450 T€ deutlich unter den Abschreibungen von 1.395 T€, um damit zur Sicherung der Liquidität beizutragen.

Die Zuschüsse aus dem Verwaltungshaushalt für den laufenden Geschäftsbetrieb werden in der GmbH in einem gesonderten GuV-Posten angezeigt. Sie entsprechen den Vereinbarungen des Landes und der Stadt im Zuwendungsvertrag über die Förderung der TOO GmbH vom 24.07.2014. Zum Erhalt der Liquidität der Gesellschaft zahlt die Stadt Halle einen Ausgleichsbetrag. Die Höhe der erforderlichen Zuschüsse des Gesellschafters zur Aufrechterhaltung der Geschäftstätigkeit bis zum Jahre 2019 ist in der **Anlage 2** Haushaltsrelevante Positionen des Trägers dargestellt.

Die GmbH plant, das Geschäftsjahr 2015/2016 mit einem Verlust von 499 T€ abzuschließen.

Ausgewählte Positionen der Erfolgsplanung werden wegen ihrer Bedeutung ausführlicher wie folgt erläutert:

1.1 Umsatzerlöse

Für das Geschäftsjahr 2015/2016 werden für die Theater, Oper und Orchester GmbH Halle Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt 3.342 T€ geplant. Davon entfallen auf die Einspielerlöse aus dem Kartenverkauf sowie aus Gastspielen und Vermietungen 3.207 T€ sowie auf sonstige Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Programmheften/Plakaten/ Garderobengebühren und aus Ticketgebühren 135 T€. Die Einspielerlöse setzen sich zusammen aus Einnahmen der Oper in Höhe von 1.400 T€, der Staatskapelle von 703 T€, des neuen theaters von 653 T€, des Puppentheaters von 260 T€ und des Thalia Theaters von 191 T€.
Mit der Plansumme von 3.342 T€ liegen die Umsatzerlöse um 237 T€ höher als im Plan 2014/2015. Dabei werden die Erlösentwicklung des Geschäftsjahres 2013/2014 und des laufenden Geschäftsjahres 2014/2015, die Einführung von Garderobengebühren sowie die Preisanhebungen ab 01.08.2015 berücksichtigt und planwirksam gemacht.

Die geplanten Umsatzerlöse sind konkret wie folgt untersetzt:

1.1.1. Oper

Spielstätte	Vorstel-lungen	Besucher je Vorstellung	Besucher gesamt	Durchschnitts-erlös pro Karte	Einnahmen in €
Großer Saal inkl. Gastpiele	152	455	69.160	17,10 €	1.182.636
Foyers/Café	70	80	5.600	8,50 €	47.600
Gastspiele außer Haus	12	495	5.940	- €	170.000
Gesamt	**234**		**80.700**		**1.400.236**

Die Erlösplanung nimmt die Ergebnisse der Geschäftsjahre 2013/2014 und 2014/2015 auf und berücksichtigt die Preisanhebung ab 01.08.2015. Bei leicht rückläufigen Vorstellungszahlen soll eine höhere Auslastung die Besucher-und Erlösziele sichern.

1.1.2 Staatskapelle

Spielstätte	Konzerte	Besucher je Konzert	Besucher gesamt	Durchschnitts-preis pro Karte	Einnahmen in €
Halle	88	500	44.000	11,85 €	521.400
auswärts	35	450	15.750	11,50 €	181.125
Gesamt	**123**		**59.750**		**702.525**

Die geplanten Erlöse aus Konzerten der Staatskapelle erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr auf dem Gebiet der Gastspieltätigkeit. Die Konzertplanung setzt bei unveränderter Zahl an Auftritten vor allem auf Gastspiele mit größerer Kapazität und Besucherzahl sowohl im Inland wie im Ausland.

1.1.3 neues theater

Spielstätte	Vorstellungen	Besucher je Vorstellung	Besucher gesamt	Durchschnitts-preis pro Karte	Einnahmen in €
Großer Saal ink. Vermietungen	155	215	33.325	13,50 €	449.888
Kammerspiele	80	110	8.800	10,50 €	92.400
Hoftheater/Sonstige	40	240	8.500	8,50 €	72.250
Schaufenster	30	50	1.500	10,50 €	15.750
Gastspiele	5	350	1.750		22.500
Gesamt	**310**		**53.875**		**652.788**

Die Planung orientiert sich in den Besucherzahlen und Erlösen an den erreichten Werten der Geschäftsjahre 2012/2013 und 2014/2015 und an der der Veränderung der Eintrittspreise ab 01.08.2015. In den Besucherzahlen ist gegenüber dem Vorjahr eine leichte Steigerung vorgesehen, in den Einnahmen fällt der Anstieg unter Berücksichtigung der Preisentwicklung etwas stärker aus.

1.1.4. Puppentheater

Spielstätte	Vorstel-lungen	Besucher je Vorstellung	Besucher gesamt	Durchschnitts-preis pro Karte	Einnahmen in €
Vorstellungen im Haus	148	79	11.692	9,71 €	113.529
Gastspiele	53	176	9.328		146.500
Gesamt	**201**		**21.020**		**260.029**

Das Puppentheater geht 2015/2016 auf Welttournee. Im Vergleich zu den Vorjahren steigt dadurch die Zahl der Gastspiele, während die Vorstellungszahl in Halle geringer wird. Durch Anstieg der Eintrittspreise im Haus sollen dennoch die Erlöse hier stabil gehalten werden. Die Erlöse aus Gastspielen steigen, so dass insgesamt eine Erhöhung der Erlöse geplant wird.

1.1.5 Thalia Theater

Spielstätte	Vorstel-lungen	Besucher je Vorstellung	Besucher gesamt	Durchschnitts-preis pro Karte	Einnahmen in €
Opernhaus Großer Saal	25	475	11.875	9,00 €	106.875
neues theater Kammer	40	120	4.800	5,55 €	26.640
Sonstige Spielstätten	80	90	7.200	5,55 €	39.960
Kinderstadt	25	400	10.000	–	17.813
Gesamt	**170**		**33.875**		**191.288**

Beim Thalia Theater werden die Ergebnisse der Geschäftsjahre 2013/2014 und 2014/2015 planwirksam gemacht. Außerdem wird bei der Planung berücksichtigt, dass im Planungszeitraum 2015/2016 wieder eine Kinderstadt durchgeführt wird. Dadurch erhöhen sich die Besucherzahlen gegenüber dem Vorjahr um 10.000 Personen.

Insgesamt liegen der Erlösplanung die ab 01.08.2015 gültigen Eintrittspreise gemäß Beschluss des Aufsichtsrates vom 30.01.2015 zu Grunde.

1.1.6 Sonstige Umsatzerlöse

Die sonstigen Umsatzerlöse umfassen Einnahmen aus dem Verkauf von Programmheften, Plakaten, Vorverkaufsgebühren und dergleichen sowie die neu eingeführten Garderobengebühren.
Hier werden 135 T€ geplant, wobei 50 T€ auf geschätzte Garderobengebühren entfallen.

1.2. Sonstige betriebliche Erträge

Neben den Umsätzen aus dem Spielbetrieb sind für das Geschäftsjahr 2015/2016 betriebliche Erträge in Höhe von 329 T€ geplant.

Davon entfallen 100 T€ auf Sponsoring.
72 T€ sind an Mieteinnahmen für Wohn- und Geschäftsräume geplant. Weitere Erträge ergeben sich aus Fördergeldern, Spenden und Kostümverkauf.
Die Verringerung des Planansatzes gegenüber dem Vorjahr erklärt sich aus dem Wegfall der Kostenerstattungen durch die Stiftung Händel-Haus für die Mitwirkung der Oper Halle an den Händelfestspielen.

1.3 Zuschüsse

Mit dem Vertrag über die Förderung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, der am 24.07.2014 durch den Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt und dem Oberbürgermeister der Stadt Halle unterzeichnet worden ist, haben sich die Vertragspartner verpflichtet, die Bühnen Halle im Zeitraum der Jahre 2014 bis 2018 wie folgt zu fördern:

Kalenderjahr	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**
Stadt in T€	20.698,0	20.698,0	20.698,0	20.698,0	20.698,0
Land in T€	9.053,6	9.053,6	9.053,6	9.053,6	9.053,6
gesamt in T€	29.751,6	29.751,6	29.751,6	29.751,6	29.751,6
zuzüglich Dynami. Personalkosten					
Stadt in T€	0	0	282,1	569,0	874,9
Land in T€	0	0	282,1	569,0	874,9
insgesamt in T€	29.751,6	29.751,6	30.315,8	30.889,6	31.501,4

Gemäß Sanierungs- und Strukturanpassungskonzept erhält die Theater, Oper und Orchester GmbH Halle zur Sicherung der Liquidität im Kalenderjahr 2015 von der Stadt Halle einen einmaligen zusätzlichen Zuschuss von 5.000 T€ und im Kalenderjahr 2018 von 2.750 T€.
Außerdem stehen der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle Strukturanpassungsmittel des Landes und der Stadt in Höhe von 5.093 T€ zur Verfügung.
Die Mittel des Landes befinden sich auf einem Sperrkonto bei der Stadt und werden der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle gegen den Nachweis fälliger Zahlungsverpflichtungen für Abfindungen bereitgestellt. Die Strukturanpassungsmittel der Stadt werden der Gesellschaft in Abstimmung mit der Kämmerei zur Gewährleitung der Zahlungsfähigkeit als direkt verfügbare Liquidität in den Geschäftsjahren 2016/2017 bis 2019/2020 zur Verfügung stehen.

Die Zuschüsse verteilen sich auf die vom Kalenderjahr abweichenden Geschäftsjahre (01.08. bis 31.07.) wie folgt:

Geschäftsjahr	**2014/2015**	**2015/2016**	**2016/2017**	**2017/2018**	**2018/2019**
Stadt in T€	20.698,0	20.698,0	20.698,0	20.698,0	20.698,0
Land in T€	9.053,6	9.053,6	9.053,6	9.053,6	9.053,6
Dynamis. Stadt und Land in T€	0	329,1	898,9	1.494,9	2.114,2
Liquiditätsabsicherung Stadt in T€	2.917,0	2.083,0	0	1.604,0	1.146,0
Strukturmittel Stadt in T€	0	0	2.000,0	1.000,0	1.046,0
gesamt in T€	32.668,6	32.163,7	32.650,5	33.850,5	34.057,8

1.4 Aufwendungen

Als laufende Gesamtaufwendungen werden im Wirtschaftsplan der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle für 2015/2016 Kosten in Höhe von 36.330 T€ ausgewiesen. Die laufenden Aufwendungen schlüsseln sich wie folgt auf:

		T€	% v. H
Material		3.420	9,41
davon	bezogenes Material	770	2,16
	bezogene Leistungen	2.650	6,67
Personalkosten		28.944	79,67
Abschreibungen		1.356	3,73
sonstige betriebliche Aufwendungen		2.590	7,13
Steuern		20	0,06
Gesamtaufwendungen		36.330,00	100,00

1.5 Materialaufwendungen

Bei den Materialaufwendungen handelt es sich um die Kosten für Neuinszenierungen und Kosten für bezogenes Material. Von den geplanten Materialaufwendungen in Höhe von 3.420 T€ entfallen 770 T€ auf bezogene Materialkosten und 2.650 T€ auf bezogene Leistungen.

Die Kosten für bezogenes Material fallen im Zusammenhang mit der Herstellung von Bühnenbildern und Kostümen für Neuinszenierungen in den theatereigenen Werkstätten sowie beim Materialverbrauch im laufenden Spielbetrieb an. Im Rahmen der Plansumme stehen den Sparten 2015/2016 folgende Budgets für Materialaufwendungen der Neuinszenierungen zur Verfügung:

Oper	300 T€
neues theater / thalia theater	150 T€
Puppentheater	35 T€

Im Vergleich zum Vorjahr sinken diese Aufwendungen um insgesamt 45 T€ im Zusammenhang mit der der Verringerung der Zahl an Neuproduktionen.
Von den Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 2.650 T€ entfallen 1.910 T€ auf Honorare für Gastkünstler in allen Sparten. Außerdem sind in dieser Position die Kosten für Urhebergebühren, Mieten für Spielstätten der Staatskapelle, Noten, Feuerwachen, Instrumentenreparaturen und Gastspiele außer Haus geplant.
Im Vergleich zum Vorjahr erhöhen sich die Aufwendungen für bezogene Leistungen um 100 T€. Hierbei handelt es sich ausschließlich um die Steigung von Honoraraufwendungen, da anstelle der Besetzung von 2 Sänger Planstellen freie Gäste beschäftigt werden. Die Aufwendungen für die Honorare verteilen sich auf die Oper mit 1.000 T€, das neue Theater mit 300 T€ das Puppentheater mit 140 T€, die Staatskapelle mit 320 T€ und das Thalia Theater mit 150 T€.

1.6 Personalaufwendungen

Die Theater, Oper und Orchester GmbH Halle war am 01.01.2009 mit 618,0 Vollzeitstellen (ohne Auszubildende) gestartet. In den Folgejahren fand ein kontinuierlicher Personalabbau auf sozialverträglicher Basis statt.

Für das Geschäftsjahr 2014/2015 sieht der Wirtschaftsplan eine Zahl von 522 Vollzeitbeschäftigte vor. Die langjährigen Haustarifverträge für die Beschäftigten in den Tarifbereichen NV-Bühne und TVöD waren im Sommer des Jahres 2014 ausgelaufen, die entsprechenden Mitarbeiter durch die Nachwirkung der Haustarifverträge jedoch noch bis zum 31.07.2015 vor betriebsbedingten Kündigungen oder betriebsbedingten Nichtverlängerungen von Verträgen geschützt. Für die Musiker der Staatskapelle gilt ein Haustarifvertrag noch bis zum 31.07.2017 mit einer Kündigungsschutzfrist bis zum 31.07.2019.
Im Geschäftsjahr 2014/2015 finanziert die Theater, Oper und Orchester GmbH Halle 386 Vollzeitstellen in den Flächentarifen NV-Bühne und TVöD sowie 136 vollbeschäftigte Musiker im Haustarifvertrag auf der Vergütungsbasis von 121,6 Vollbeschäftigteneinheiten. Mithin werden 507,6 VBE finanziert.
Das Sanierungs- und Strukturanpassungskonzept sieht bis zum Jahre 2019 eine Personalverringerung auf 419 Vollzeitbeschäftigte vor. Dabei ist die Zahl der Musiker von 136 auf 99, die der sonstigen Beschäftigten von 386 auf 320 zu reduzieren. Während der Personalabbau bei den Musikern infolge des Kündigungsschutzes im Wesentlichen erst zum 31.07.2019 erfolgen kann, ist bei den anderen Beschäftigten aus Kostengründen eine schnelle Verringerung der Mitarbeiterzahl zwingend erforderlich. Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2015/2016 geht von 484 Vollbeschäftigten aus. Das sind 38 Personen weniger als im Vorjahr. Durch den Haustarifvertrag der Musiker sowie zur Vermeidung betriebsbedingter Kündigungen abgeschlossene individuelle Teilzeitverträge sind Arbeitsleistung und Vergütung abgesenkt, so dass im Plan 2015/2016 452,2 Vollzeitbeschäftigteneinheiten zu finanzieren sind. Gegenüber dem Geschäftsjahr 2014/2015 liegt damit eine Verringerung um 55,4 VBE vor.
Trotz dieser beeindruckenden Entwicklung wird das Ziel, bis zum 01.08.2015 64 Vollbeschäftigte abzubauen, verfehlt. Ursache dafür bildet der Personalüberhang von 6 Stellen im Chor und 2 Orchesterwartstellen in der Staatskapelle.
Der Personalüberhang gegenüber dem Sanierungs- und Strukturanpassungskonzept führt zu einem Mehrbedarf an Personalkosten. Die Hochrechnung weist Kosten in Höhe von 29.240.262 Euro aus. Das sind ca. 465 T€ mehr als im Sanierungs- und Strukturanpassungskonzept vorgesehen. Diese Mehrkosten werden mit etwa 300 T€ durch den Personalüberhang im Chor verursacht, etwa 60 T€ sind Folge der Einführung des Mindestlohns für das Einlasspersonal und sonstige Aushilfen, der restliche Betrag ist auf den verbleibenden Personalüberhang und die allgemeine Tarifentwicklung zurückzuführen.

Bereich	Wirtschaftsplan 2014/2015		Strukturkonzept		Wirtschaftsplan 2015/2016	
	VBE	Personalkost. in €	VBE	Personalkost. in €	VBE	Personalkost. in €
Geschäftsführung	2,0	157.705	2,0	158.949	1,9	152.823
Staatskapelle ohne Musiker	11,0	708.823	8,0	596.693	10,0	666.558
Musiker	121,6	9.886.999	121,6	10.133.045	121,1	10.184.037
Oper-Leitung/Solo	31,0	1.758.536	30,0	1.755.305	31,0	1.785.147
Chor	40,0	2.334.636	33,0	2.003.119	39,0	2.350.130
Ballett	25,0	1.404.126	19,0	1.115.115	19,0	1.054.619
Schauspiel	50,0	2.572.154	42,0	2.343.581	43,0	2.369.874
Puppentheater	11,0	595.347	11,0	610.135	11,0	646.763
Zentraler Bereich	216,0	10.903.213	177,0	9.432.731	176,2	9.336.311
Zwischensumme	507,6	30.321.539	443,6	28.148.673	452,2	28.546.262
sonstiger Personalaufwand		63.800		628.000		694.000
	507,6	30.385.339	443,6	28.776.673	452,2	29.240.262

Einsparungen durch Nichtbesetzung von Stellen, weiteren individuellen Verzicht, Langzeiterkrankungen	295.951
Personalaufwand 2015/2016	28.944.311

Im Vergleich zum Plan für das Geschäftsjahr 2014/2015 in Höhe von 30.950 T€ verringern sich die laufenden Personalkosten um über 2 Mio. Euro.

1.7 Abschreibungen

Für Abschreibungen werden im Wirtschaftsplan 2015/2016 1.356 T€ ausgewiesen. Im Geschäftsjahr 2013/2014 lagen die Abschreibungen bei 1.417 T€. Im Ergebnis des Geschäftsjahres 2014/2015 sinken sie durch allgemeinen Verschleiß auf voraussichtlich 1.395 T€. Da weiterhin der Investitionsaufwand unter der Verschleißrate liegt, setzt sich der Prozess sinkender Kosten für Abschreibungen fort.

1.8 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich im Plan für das Geschäftsjahr 2015/2016 auf 2.590 T€. Diese Kosten gliedern sich wie folgt auf:

Werbung	330 T€
Gebäudeinstandhaltung/Wartung	355 T€
Arbeitsschutz	15 T€
Bewachung	135 T€
Reinigung	300 T€
Betriebskosten	665 T€
Mieten	35 T€
Fahrzeuge	55 T€
Versicherungen und Beiträge	210 T€
Verwaltung	380 T€
Sonstige Aufwendungen	110 T€

Im Vergleich zum Vorjahr steigen die geplanten Kosten in dieser Position an. Damit erfolgt eine Annäherung des Plans an die realen Kosten der Vorjahre. Die Ausgaben für Werbung erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 30 T€ durch den Wegfall der Festbeschäftigung eines Grafikers und Verpflichtung von Gästen.

2. Bilanz

Der Bilanzaufbau der GmbH stellt sich gemäß **Anlage 3** dar.

3. Finanzplan

Der Finanzplan ist in der **Anlage 4** dargestellt.
Die Liquidität ist trotz des geplanten Verlustes gesichert. Der Verlust wird weitgehend dadurch ausgeglichen, dass ein Ausgleichsbetrag von der Stadt in Höhe von 2.083 T€ bereitgestellt wird, die flüssigen Mittel nahezu vollständig in Anspruch genommen und die Investitionstätigkeit verringert werden.

4. Investitionen

Die Finanzierung von Investitionen gemäß **Anlagen 5 und 7** erfolgt im Rahmen der planmäßigen Zuschüsse.
Für das Geschäftsjahr 2015/2016 wird von Investitionen in Höhe von 450 T€ ausgegangen. Damit liegt die Investitionssumme deutlich unter dem Abschreibungsbetrag von 1.356 T€. Dies dient der Sicherung der Liquidität im Hinblick auf das negative Betriebsergebnis.
Im Vergleich zum Vorjahr wird die Investitionssumme aus diesem Grund um 350 T€ verringert.
Schwerpunkte der Investitionsplanung bilden der Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit, Betriebsfähigkeit und des Spielbetriebes.

5. Entwicklung der Leistungsdaten und Leistungskennziffern

Der Plan für das Geschäftsjahr 2015/2016 sieht für die Theater, Oper und Orchester GmbH Halle eine Gesamtzahl von 265.320 Vorstellungen und Konzerten mit 1.378 Besuchern vor.
Diese Zahlen ordnen sich wie folgt in die Entwicklung seit dem Geschäftsjahr 2012/2013 ein:

Anzahl Vorstellungen / Konzerte

	Ist	Ist	Erwartung	Plan	Ist	Ist	Erwartung	Plan
	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
Opernhaus	**408**	**383**	**387**	**324**	**93.444**	**88.484**	**88.700**	**84.500**
davor Großes Haus	148	145	150	140	60.042	61.008	61.500	60.400
sonstige Spielstätten	98	78	80	70	5.898	7.354	7.200	6.800
Gastspiel/Vermiet. i. Haus	12	12	12	12	5.190	7.653	7.500	7.500
Gastspiele außer Haus	23	17	15	12	15.955	8.348	7.500	6.000
theaterpäd. und th.-nahe Veranst.	127	131	130	90	6.359	4.121	5.000	3.800
neues Theater	**460**	**409**	**389**	**340**	**55.527**	**65.765**	**59.600**	**56.475**
davor Großer Saal	113	135	130	130	23.162	31.229	30.000	29.325
Kammertheater	91	94	80	80	8.965	8.752	9.000	8.800
Schaufenster	29	51	50	30	1.677	2.221	1.700	1.500
Hof	36	23	34	30	8.763	6.787	8.000	6.900
sonstige Spielstätten	16	10	10	10	2.541	1.777	1.900	1.600
Gastspiele/Vermiet. i. Haus	58	62	35	25	4.657	6.416	4.000	4.000
Gastspiele außer Haus	2	0	0	5	237	0	0	1.750
theaterpäd. und th.-nahe Veranst.	115	34	50	30	5.525	8.583	5.000	2.600
Puppentheater	**277**	**259**	**255**	**231**	**22.348**	**32.566**	**27.000**	**24.020**
davor eigene Vorstell. i. Haus	155	181	155	123	12.062	14.825	13.000	9.392
Gastspiele/Vermietungen i. Haus	7	1	15	15	596	99	1.000	1.000
Gastspiele außer Haus	27	22	20	53	5.581	3.554	3.500	9.328
sonstige Spielstätten	7	13	5	10	1.656	1.377	1.500	1.300
theaterpäd. und th.-nahe Veranst.	81	42	60	30	2.453	12.711	8.000	3.000
Thalia Theater Halle	**270**	**287**	**215**	**200**	**24.773**	**40.196**	**25.500**	**35.075**
davor Großer Saal / Großer Saal nt / Oper	20	24	30	25	7.118	10.752	13.000	11.875
nt Kammer	26	49	25	40	2.750	5.033	3.000	4.800
Gastspiele/Vermietungen i. Haus	0	0	0	0	0		0	0
Gastspiele außer Haus	1	2	0	0	150	301	0	0
sonstige Spielstätten	148	168	120	105	12.540	22.972	8.000	17.200
theaterpäd. und th.-nahe Veranst.	75	44	40	30	2.215	1.138	1.500	1.200
Staatskapelle	**200**	**212**	**215**	**193**	**59.530**	**67.377**	**71.000**	**62.750**
davor Konzerte in Halle	82	91	90	88	42.328	45.237	44.000	44.000
Gastspiele	24	41	45	35	12.118	18.279	24.000	15.750
theaterpäd. und th.-nahe Veranst.	94	80	80	70	5.084	3.861	3.000	3.000
spartenübergr. Veranstaltungen	155	130	130	90	12.959	5.220	3.000	2.500
gesamt	**1.770**	**1.680**	**1.591**	**1.378**	**268.581**	**299.608**	**274.800**	**265.320**

Mit dem Abbau von 38 Beschäftigten und durch individuelle Teilzeitvereinbarungen verringert sich das Arbeitsvermögen der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2015/2016 gegenüber den Vorjahren. Zugleich bestehen im Sachkostenbereich durch die vorgenommen Kürzungen nur sehr begrenzte Mittel für die Produktionen, sowie den Spiel- und Konzertbetrieb zur Verfügung, während andererseits hohe Umsatzvorgaben zu erbringen sind.
Unter diesen Prämissen sollen 2015/2016 insgesamt 27 Neuproduktionen zur Premiere gebracht werden. Das sind 3 Inszenierungen weniger als in der Spielzeit 2014/2015.
Im Geschäftsjahr 2013/2014 hatte diese Zahl bei 35, im Geschäftsjahr 2011/2012 sogar bei 48 gelegen.
Im Geschäftsjahr 2015/2016 sollen 1.378 Vorstellungen, Konzerte und Veranstaltungen stattfinden. Das sind deutlich weniger als in den Vorjahren, wo Zahlen von über 1.600 erreicht worden sind. Hingegen bewegt sich die Planzahl von 265.320 Besuchern durchaus in der Größenordnung des Ist-Ergebnisses von 2012/2013 und der Plangrößen der beiden Vorjahre.
Im Theaterfördervertrag sind für die Spielzeit 2015/2016 250.000 Zuschauer und 1.300 Vorstellungen als Kennziffern vorgegeben.

6. Mittelfristige Entwicklung

Die Darstellung der mittelfristigen Entwicklung im Wirtschaftsplan 2015/2016 basiert auf dem Sanierungs- und Strukturanpassungskonzept der Stadt Halle für die Theater, Oper und Orchester GmbH Halle.
Seit 01. Januar 2009 sind die Oper, die Staatskapelle, das neue theater, das Puppentheater und das Thalia Theater in der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle vereinigt.
Die in dieser Gesellschaft vereinigten Bühnen von Halle bedürfen zur Erfüllung ihrer künstlerischen Aufgaben der finanziellen Förderung durch die Trägerkommune sowie durch das Land Sachsen-Anhalt.
Die durch Zuwendungsvertrag vom Jahre 2009 geregelte Förderung durch das Land Sachsen-Anhalt ist zum 31. Dezember 2013 ausgelaufen. Die Zuwendungen des Landes wurden mit Beschluss des Landtages für das Haushaltsjahr 2014 und Folgejahre um 2.849 T€ auf 9.054 T€ reduziert.

Um der drohenden Zahlungsunfähigkeit zu entgehen, wurde ein Sanierungs- und Strukturkonzept erarbeitet, das integrierter Bestandteil des am 24. Juli 2014 durch den Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt und den Oberbürgermeister der Stadt Halle unterzeichneten Vertrages über die Förderung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle im Zeitraum der Jahre 2014 bis 2018 ist.

Da die Personalkosten mit einem Volumen von ca. 80 % der jährlichen Gesamtkosten den wesentlichen Kostenfaktor stellen, ist die Neuausrichtung der Gesellschaft vor allem durch die Reduzierung des Personalbestandes zu erreichen.
Die Zahl der beschäftigten ist in diesem Zusammenhang von 522 Personen im Geschäftsjahr 2014/2015 auf 419 Personen per 31. Juli/01. August 2019 zu verringern.
Dieser personelle Abbauprozess umfasst die Reduzierung der Musikerzahl in der Staatskapelle von derzeit 136 auf dann 99 Musiker sowie die Beendigung der Arbeitsverhältnisse mit 66 anderen Beschäftigten. Während die Zielstruktur der Staatskapelle infolge Haustarifvertrag und Kündigungsschutz erst im Jahre 2019 erreichbar ist, wird der Personalabbau in den anderen Bereichen der Gesellschaft zum größten Teil bereits bis zum Beginn des Geschäftsjahres 2015/2016 realisiert. Dies erfolgt ausnahmslos auf sozialverträglicher Basis unter Vermeidung betriebsbedingter Kündigungen.

Durch Renteneintritt, Auflösung von Arbeitsverhältnissen in gegenseitiger Übereinstimmung gegen Abfindungszahlung sowie die Nichtverlängerung befristeter künstlerischer Arbeitsverträge werden 38 Arbeitsverhältnisse beendet. Außerdem wird durch individuelle Teilzeitvereinbarungen in den Bereichen Technik, Werkstätten, Maske, Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit eine Absenkung des Personalvolumens um 17,4 Vollbeschäftigteneinheiten gesichert. Ein Personalüberhang besteht zunächst noch vor allem im Chor wo die Tarifgesetzgebung einer betriebsbedingten Beendigung von Arbeitsverhältnissen im Wege steht. Der Personalüberhang wird sich in den Folgejahren auflösen lassen. Nach dem gegenwärtigen Erkenntnisstand ist die Erreichung der Zielgröße von 419 Beschäftigten per 31. Juli/01. August 2019 bei Fortsetzung der konsequenten Personalpolitik als realistisch anzusehen.
Der Personalüberhang im Chor wird sich in den Jahren 2017 bis 2019 durch Renteneintritt, vorzeitiger Beendigung des Arbeitsverhältnisses gegen Abfindung und sonstigen Abgang weitgehend auflösen lassen.

In den technischen Bereichen und in der Verwaltung laufen die individuellen Teilzeitvereinbarungen spätestens im Sommer 2018 aus. Bis zu diesem Zeitpunkt erfolgen weitere Berentungen sowie die Auflösung von Arbeitsverträgen gegen Abfindungen.
Erforderlichenfalls sind betriebsbedingte Kündigungen möglich.

Hauptproblem der personellen Aufgabenstellung zur Erreichung der Zielstruktur 2019, stellt die Verkleinerung der Staatskapelle auf 99 Musiker dar. Hier müssen rechtzeitig vor dem Kündigungstermin im Juli 2018 die inhaltlichen Entwicklungskriterien des Orchesters, wie zum Beispiel die Fortführung des Händelfestspiel-Orchesters als Grundlage für das soziale Auswahlverfahren festgelegt werden.
Der Personalüberhang führt in den Geschäftsjahren 2015/2016 und 2016/2017 zu einem Mehrbedarf an Personalkosten gegenüber dem Sanierungs- und Strukturanpassungskonzept, der nicht anderweitig kompensiert werden kann und das Betriebsergebnis je Geschäftsjahr um etwa 250 T€ verschlechtert. Diese zusätzlichen Belastungen sind in den Folgejahren 2017/2018 und 2018/2019 im Rahmen des Personalkostenplans ausgleichbar.
Dies wurde in die Kennziffern der Folgejahre zum Wirtschaftsplan 2015/2016 noch nicht eingearbeitet.
Bereits mit dem Wirtschaftsplan 2014/2015 wurde die im Sanierungs- und Strukturanpassungskonzept vorgesehene Kürzung der Sachkosten umgesetzt, in dem die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr um 405 T€ erhöht, die Sachkosten um 540 T€ gesenkt worden sind.
Im Geschäftsjahr 2015/2016 ist eine weitere Steigung der Erlöse auf der Grundlage von Preiserhöhungen vorgesehen. Diese dient vor allem der Deckung von Betriebsausgaben, die im Sanierungs- und Strukturanpassungskonzept unterfinanziert sind.

In den Geschäftsjahren 2016/2017 bis 2018/2019 wird sich die Entwicklung im Sachkostenbereich auf dieser Basis im Wesentlichen fortsetzen. In den Erlösen ist entsprechend dem 2-Jahresrhythmus für Preiserhöhungen ab den Geschäftsjahren 2017/2018 sowie 2019/20120 mit Steigerungen zu rechnen, wobei sich das in den Kennziffern für 2019/20120 nicht wiederspiegelt, da es dort durch die Verkleinerung der Staatskapelle zu einem Leistungsbruch bei Oper und Staatskapelle kommt. Wie hoch dieser in den jeweiligen Sparten ausfüllt, wird von Schwerpunktsetzungen zwischen Konzert- und Opernbetrieb abhängen und lässt sich in seinem Umfang erst bei konkreter Spielzeitplanung genau bestimmen.

Die Liquidität der Gesellschaft ist im Geschäftsjahr 2015/2016 auf niedrigem Niveau, d. h. mit stets geringen flüssigen Mitteln gesichert, sofern die Ziele des Wirtschaftsplanes in den Umsätzen erreicht und der Kostenrahmen eingehalten wird.
In den Folgejahren kann die Zahlungsfähigkeit der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle gesichert werden, in dem die Strukturanpassungsmittel der Stadt Halle der Gesellschaft gemäß Abstimmung mit der Kämmerei für die laufende Wirtschaftsführung zur Verfügung stehen.

Anlage 1

Gewinn- und Verlustrechnung

Theater, Oper und Orchester GmbH Halle

2015/2016 bis 2018/19

Nr.	TEUR	Ist 2013/2014	V-Ist 2014/2015	Plan 2015/2016	Plan 08-10/2015	Plan 11/15-1/16	Plan 02-04/2016	Plan 05-07/2016	Plan 2016/2017	Plan 2017/2018	Plan 2018/2019	Plan 2019/2020
1.	Umsatzerlöse	3.287	3.105	3.442	836	836	836	834	3.342	3.442	3.442	2.900
2.	Bestandsveränderungen unfertige/fertige Erzeugnisse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	a) Bestandserhöhungen											
	b) Bestandverminderungen											
3.	andere aktivierte Eigenleistungnen											
4.	sonstige betriebliche Erträge	1.119	425	321	80	80	80	81	321	321	321	321
5.	Zuschuss Stadt Halle	20.698	20.698	20.698	5.175	5.175	5.175	5.173	20.698	20.698	20.698	20.698
6.	Zuschuss Land	10.241	9.054	9.054	2.264	2.264	2.264	2.262	9.054	9.054	9.054	9.054
7.	Zuschuss Stadt Strukturanpassung								2.000	1.000	1.046	1.047
8.	Zuschuss Land Strukturanpassung		600	163		71	17	75				4.330
9.	Zuschuss Stadt Dynamisierung			165			165		450	747	1.057	1.356
10.	Zuschuss Land Dynamisierung			165			165		450	747	1.057	1.356
11.	einmaliger Ausgleich Stadt		2.917	2.668			2.083			1.604	1.146	
I.	**Betriebsleistung**	**35.345**	**36.799**	**35.991**	**8.354**	**8.425**	**10.784**	**8.425**	**36.315**	**37.613**	**37.821**	**41.062**
12.	Materialaufwand	3.695	3.375	3.420	855	855	855	855	3.320	3.320	3.320	3.050
	a) bezogenes Material	867	825	770	192	192	192	194	770	770	770	750
	b) bezogene Leistungen	2.828	2.550	2.650	663	663	663	661	2.550	2.550	2.550	2.300
13.	Personalaufwand	28.268	31.450	29.107	7.236	0 7.307	0 7.253	0 7.311	29.544	31.194	31.854	33.800
	a) Löhne und Gehälter	22.962	25.589	23.156	5.789	5.789	5.789	5.789	23.635	24.955	25.483	23.576
	b) soziale Abgaben	5.306	5.261	5.788	1.447	1.447	1.447	1.447	5.909	6.239	6.371	5.894
	c) Strukturanpassungskosten		600	163		71	17	75				1.314
	d) Rückstellung Strukturanpassungskosten											3.016
14.	Abschreibungen	1.417	1.395	1.356	339	339	339	339	1.318	1.229	1.240	1.251
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände und auf Sachanlagen	1.417	1.395	1.356	339	339	339	339	1.318	1.229	1.240	1.251
	b) auf Umlaufvermögen											
	c) auf Sonderverlustkonto											
	d) auf geringwertige Wirtschaftsgüter											
15.	sonstige betriebliche Aufwendungen	2.933	2.600	2.590	648	648	648	646	2.590	2.590	2.590	2.590
II.	**Betriebsergebnis**	**-968**	**-2.021**	**-482**	**-723**	**-723**	**1.690**	**-726**	**-457**	**-720**	**-1.183**	**371**
16.	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen											
17.	Erträge aus Beteiligungen											
	darunter aus verbundenen Unternehmen											
18.	Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen der Finanzanlagen											
	darunter aus verbundenen Unternehmen											
19.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8	10	3	1	1	1		24	37	25	17
	darunter aus verbundenen Unternehmen											
20.	Aufwendungen aus Verlustübernahmen											
	darunter aus verbundenen Unternehmen											
21.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpap. des UV											
22.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen											
	darunter aus verbundenen Unternehmen											
III.	**Finanzergebnis**	8	10	3	1	1	1	0	24	37	25	17
IV.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**-960**	**-2.011**	**-479**	**-723**	**-723**	**1.691**	**-726**	**-433**	**-683**	**-1.158**	**388**
23.	außerordentliche Erträge											
24.	außerordentliche Aufwendungen											
V.	**Außerordentliches Ergebnis**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25.	Steuern vom Einkommen und Ertrag			20	5	5	5	5	10	10	10	10
26.	sonstige Steuern	8	20						10	10	10	10
VI.	**Ergebnis vor Ergebnisabführung/-zuführung**	-968	-2.031	-499					-453	-703	-1.178	368
27.	Ausgleichszahlungen an Minderheitsgesellschafter											
28.	Aufwendungen aus Ergebnisabführungsvertrag (EAV)											
29.	Erträge aus Verlustübernahme											
VII.	**Jahresgewinn/-verlust**	**-968**	**-2.031**	**-499**					**-453**	**-703**	**-1.178**	**368**
25.	fiktive Steuern auf Ergebnisabführung											
26.	Ergebnis ohne Zuschuss der Stadt Halle											
27.	Gesamtaufwendungen	36.321	38.840	36.493	9.082	9.153	9.099	9.156	36.792	38.353	39.024	40.711
28.	Gesamterträge	35.353	36.809	35.994	8.355	8.426	10.785	8.425	36.339	37.650	37.846	41.079
	Verwendung des Jahresergebnisses											
	Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	-368	-1.336	-3.367					-3.866	-4.319	-5.022	-6.200
	Einstellung Rücklage											
	Entnahme Rücklage											
	Gewinnausschüttung											
	Verlustausgleich durch Gesellschafter											
	Vortrag auf neue Rechnung	-968	-2.031	-499					-453	-703	-1.178	368

Haushaltsrelevante Positionen für Träger aus dem Finanzplan | 2012/2013 | bis | 2018/2019

Theater, Oper und Orchester GmbH Halle

	TEUR	Ist 2013/2014	V-ist 2014/2015	Plan 2015/2016	Plan 08-10/2015	Plan 11/15-01/16	Plan 02-04/2016	Plan 05-07/2016	Plan 2016/2017	Plan 2017/2018	Plan 2018/2019	Plan 2019/2020
	Geldeinzahlungen											
1.	**Geldeinzahlungen laufendes Geschäft**	**30.939**	**29.752**	**29.752**	**7.438**	**7.438**	**7.438**	**7.435**	**29.752**	**29.752**	**29.752**	**29.752**
	Zuschuss Stadt laufender Betrieb	20.698	20.698	20.698	5.175	5.175	5.175	5.173	20.698	20.698	20.698	20.698
	Zuschuss Land laufender Betrieb	10.241	9.054	9.054	2.264	2.264	2.264	2.262	9.054	9.054	9.054	9.054
2.	**sonstige Einzahlungen Stadt und Land**		3.517	2.576			**2.083**		**2.900**	**4.098**	**4.306**	**8.089**
	Zuschuss Stadt Strukturanpassung								2.000	1.000	1.046	1.047
	Zuschuss Land Strukturanpassung		600	163								4.330
	Zuschuss Stadt Dynamisierung			165					450	747	1.057	1.356
	Zuschuss Land Dynamisierung			165					450	747	1.057	1.356
	einmaliger Ausgleich Stadt		2.917	2.083			2.083			1.604	1.146	
3.	**Geldeinzahlungen Investitionen/Desinvestitionen**											
	Investitionszuschüsse der Stadt Halle aus VWH											
	Investitionszuschüsse der Stadt Halle (Konjunkturpaket II)											
4.	**Geldeinzahlungen Finanzverkehr**											
	Kapitalerhöhungen der Stadt Halle											
	Kredite der Stadt Halle											
	Zuschüsse/Finanzbeihilfen der Stadt Halle											
	Rückzahlungen von Darlehen durch die Stadt Halle											
	Verlustausgleich											
	sonstige Einzahlungen durch die Stadt Halle											
	Summe 1	**30.939**	**33.269**	**32.328**	**7.438**	**7.438**	**9.521**	**7.435**	**32.652**	**33.850**	**34.058**	**37.841**
	Geldauszahlungen											
1.	**Geldauszahlungen laufendes Geschäft**											
	Rückzahlung von Zuschüssen an die Stadt Halle											
	sonstige Auszahlungen (z. B. Konzessionsabgaben)											
2.	**Rückzahlung von Investitionen/Desinvestitionen**											
	Rückzahlung von Investitionszuschüssen an die Stadt											
3.	**Geldauszahlungen Finanzverkehr**											
	Kredittilgung an die Stadt Halle											
	Gewährung von Darlehen an die Stadt Halle											
	Rückzahlung von Zuschüssen/Finanzbeihilfen an die Stadt Halle											
	Kapitalrückzahlung/Gewinnausschüttung an die Stadt											
	sonstige Auszahlungen an die Stadt Halle											
	Summe 2											
	Saldo Summe 1 - Summe 2	**30.939**	**33.269**	**32.328**	**7.438**	**7.438**	**9.521**	**7.435**	**32.652**	**33.850**	**34.058**	**37.841**

Bilanz 2015/2016 bis 2019/2020

Theater, Oper und Orchester GmbH Halle

3

	TEUR	Ist 2013/2014	V-Ist 2014/2015	Plan 2015/2016	Plan 2016/2017	Plan 2017/2018	Plan 2018/2019	Plan 2019/2020
	Aktiva							
A.	**Ausstehende Einlagen**							
B.	**Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes**							
C.	**Anlagevermögen**	27.266	26.607	25.689	24.819	24.037	23.242	22.436
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	47	57	46	43	40	35	30
	II. Sachanlagen	27.219	26.550	25.643	24.776	23.997	23.207	22.406
	III. Finanzanlagen							
D.	**Umlaufvermögen**	5.536	1.021	1.381	1.825	1.817	1.222	5.344
	I. Vorräte	7						
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	613	433	429	550	550	400	400
	darunter mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr							
	darunter Forderungen gegen verbundene Unternehmen							
	darunter Forderungen gegen Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis							
	darunter Forderungen gegenüber dem Gesellschafter/Träger							
	III. Wertpapiere							
	IV. Liquide Mittel	4.916	588	952	1.275	1.267	822	4.944
E.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	196	218	100	150	100	100	100
F.	**Aktive latente Steuern**							
G.	**Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung**							
H.	**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**							
	Summe Aktiva	32.998	27.846	27.170	26.794	25.954	24.564	27.880
	Passiva							
A.	**Eigenkapital**	25.763	23.732	23.233	22.780	22.077	20.899	21.267
	I. Gezeichnetes Kapital/Festgesetztes Kapital/Stammkapital	25	25	25	25	25	25	25
	II. Kapitalrücklage	27.074	27.074	27.074	27.074	27.074	27.074	27.074
	III. Allgemeine und zweckgebundene Rücklagen							
	IV. Gewinnrücklagen							
	1. gesetzliche Rücklagen							
	2. Rücklagen für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen							
	3. satzungsmäßige Rücklagen							
	4. andere Gewinnrücklagen							
	V. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-368	-1.336	-3.367	-3.866	-4.319	-5.022	-6.200
	VI. Bilanzergebnis	-968	-2.031	-499	-453	-703	-1.178	368
	VII. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag							
	VIII. Rückzahlung von Zuschüssen/Finanzbeihilfen							
B.	**Sonderposten**	1.977	1.907	1.837	1.767	1.697	1.627	1.557
	I. Andere Sonderposten für Investitionszuwendungen	1.977	1.907	1.837	1.767	1.697	1.627	1.557
	II. Sonderposten mit Rücklageanteil							
	III. Sonderposten für Baukostenzuschüsse/Abnehmerbeiträge							
	IV. Weitere Sonderposten							
C.	**Empfangene Ertragszuschüsse**							
D.	**Rückstellungen**	882	1.107	800	897	800	588	3.756
	darunter mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr							
	darunter mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr							
	1. Strukturanpassungsrückstellungen							3.016
	2. Steuerrückstellungen							
	3. Sonstige Rückstellungen	882	1.107	800	897	800	588	740
	4. Rückstellungen für Bauinstandhaltung							
E.	**Summe Verbindlichkeiten**	1.367	900	1.000	1.050	1.080	1.150	1.000
	I. Anleihen							
	davon konvertibel							
	darunter mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr							
	darunter mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr							
	II. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten							
	darunter mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr							
	darunter mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr							
	III. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen							
	darunter mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr							
	darunter mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr							
	IV. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	403	150	400	400	480	450	400
	darunter mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	403	150	400	400	480	450	400
	darunter mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr							
	V. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel							
	darunter mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr							
	darunter mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr							
	VI. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen							
	darunter mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr							
	darunter mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr							
	VII. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht							
	darunter mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr							
	darunter mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr							
	VIII. Sonstige Verbindlichkeiten	910	750	600	650	600	700	600
	darunter mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	910	750	600	650	600	700	600
	darunter mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr							
	davon aus Steuern	397	400	400	400	400	400	400
	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	158	161	161	160	160	100	100
	IX. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter/Träger	54						
	darunter mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	54						
	darunter mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr							
F.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	3.009	200	300	300	300	300	300
G.	**Passive latente Steuern**							
	Summe Passiva	32.998	27.846	27.170	26.794	25.954	24.564	27.880

Finanzplan

Theater, Oper und Orchester GmbH Halle

2015/2016 bis 2019/2020

	TEUR	Ist 2013/2014	V-Ist 2014/2015	Plan 2015/2016	Plan 2016/2017	Plan 2017/2018	Plan 2018/2019	Plan 2019/2020
1.	**laufendes Geschäft**							
1.1	**Geldeinzahlungen aus**							
	Umsatzerlöse	3.287	3.105	3.442	3.342	3.442	3.442	2.900
	sonstige betriebliche Erträge	754	365	289	253	274	289	275
	Zuschüsse der Stadt laufender Betrieb	23.520	17.876	20.698	20.698	20.698	20.698	20.698
	Zuschüsse Stadt Erhalt Liquidität		2.917	2.083		1.604	1.146	
	Zuschüsse Stadt Strukturanpassung				2.000	1.000	1.046	1.047
	Zuschüsse Stadt Dynamisierung			155	450	747	1.057	1.356
	Zuschüsse Land laufender Betrieb	10.241	9.054	9.054	9.054	9.054	9.054	9.054
	Zuschüsse Land Strukturanpassung		600	155				4.330
	Zuschüsse Land Dynamisierung			155	450	747	1.057	1.356
	Zuschüsse Dritter, einmalige, objektbezogene							
	sonstige Einzahlungen							
	Summe Geldeinzahlungen laufendes Geschäft	37.802	33.917	35.981	36.247	37.566	37.789	41.016
	Geldauszahlungen							
1.2.	an Personalaufwendungen	28.994	30.850	28.944	29.544	31.194	31.854	29.470
	Lieferungen und Leistungen	3.695	3.375	3.420	3.320	3.320	3.320	3.050
	Zinsen							
	Steuern	8	20	20	20	20	20	20
	Strukturanpassung		600	155				1.314
	sonstige Auszahlungen	2.933	2.600	2.970	2.590	2.590	2.590	2.590
	Summe Geldauszahlungen laufendes Geschäft	35.630	37.445	35.511	35.474	37.124	37.784	36.444
1.3.	**Über-/ Unterdeckung laufendes Geschäft**	**2.172**	**-3.528**	**470**	**773**	**442**	**5**	**4.572**
2.	**Investitionen/Desinvestitionen**							
2.1.	**Geldeinzahlungen**							
	aus Veräußerung von Beteiligungen/Finanzanlagen							
	aus Abgang von sonstigem Anlagevermögen							
	Investitionszuschüsse der Stadt Halle							
	Investitionszuschüsse Dritter, dauerhaft/pauschal							
	Investitionszuschüsse Dritter, einmalig, objektbezogen							
	sonstige Einzahlungen							
	Summe Geldeinzahlungen Investitionen/Desinvestitionen							
2.2.	**Geldauszahlungen**							
	in Beteiligungen/Finanzanlagen							
	Investitionen in sonstiges Anlagevermögen	1.028	800	450	450	450	450	450
	Rückzahlung von Investitionszuschüssen							
	sonstige Auszahlungen							
	Summe Geldauszahlungen Investitionen/Desinvestitionen	1.028	800	450	450	450	450	450
2.3.	**Über-/ Unterdeckung Investition**	**-1.028**	**-800**	**-450**	**-450**	**-450**	**-450**	**-450**
3.	**Finanzverkehr**							
3.1.	**Geldeinzahlungen**							
	Kapitalerhöhung der Stadt Halle							
	Kapitalerhöhungen sonstiger Gesellschafter							
	Kredite der Stadt Halle							
	langfristige Kredite Dritter/Begebung von Anleihen							
	kurzfristige Kredite/Kontokorrentkredit							
	aus an Dritte gewährte Darlehen							
	Zuschüsse/Finanzbeihilfen							
	sonstige Einzahlungen							
	im Rahmen Ergebnisabführungsvertrag							
	Summe Geldeinzahlungen Finanzverkehr							
3.2	**Geldauszahlungen**							
	Beteiligung/Finanzanlagen							
	Tilgung langfristige Kredite/Rückzahlung von Anleihen							
	Tilgung kurzfristige Kredite/Kontokorrentkredit							
	aus der Gewährung von Darlehen an Dritte							
	Rückzahlung von Zuschüssen/Finanzbeihilfen							
	Kapitalrückzahlung/Gewinnausschüttung							
	sonstige Auszahlungen							
	im Rahmen Ergebnisabführungsvertrag							
	Summe Geldauszahlungen Finanzverkehr							
3.3.	**Über-/ Unterdeckung Finanzverkehr**							
4.	**Über-/ Unterdeckung gesamt**	**1.144**	**-4.328**	**20**	**323**	**-8**	**-445**	**4.122**
5.	**Liquide Mittel gesamt**							
5.1.	Anfangsbestand Liquide Mittel gesamt	3.772	4.916	588	952	1.275	1.267	822
5.2.	Endbestand Liquide Mittel gesamt	4.916	588	608	1.275	1.267	822	4.944

Personalplan

Theater, Oper und Orchester GmbH Halle

VBE = Vollbeschäftigteneinheiten

Nr.		Ist 2013/2014 VBE	V-Ist 2014/15 VBE	Plan 2015/2016 VBE	Plan 08-10/2015 VBE	Plan 11/15-01/2016 VBE	Plan 02-04/2016 VBE	Plan 05-07/2016 VBE	Plan 2016/2017 VBE	Plan 2017/2018 VBE	Plan 2018/2017 VBE	Plan 2019/2020 VBE
	A: Durchschnittlich Beschäftigte											
1	NV Bühne, TVK	328	336	318	319	319	318	318	318	329	327	290
2	TVöD	149	161	139	134	133	133	132	132	132	131	129
3	Auszubildende	3	7	3	7	7	7	7	3	3	3	3
4	**Σ Durchschnittliche Beschäftigte**	**480**	**504**	**460**	**460**	**459**	**458**	**457**	**453**	**464**	**461**	**422**
	B: Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse											
1	Beschäftigte zu Beginn des Zeitraumes	482	508	460	460	460	459	458	453	465	467	423
2	Beschäftigte zum Ende des Zeitraumes	478	500	460	460	459	458	457	451	463	460	422

Investitionsplan

Theater, Oper und Orchester GmbH Halle

Nr.		Ist 2013/2014 VBE	V-Ist 2014/15 VBE	Plan 2015/2016 VBE	Plan 08-10/2015 VBE	Plan 11/15-01/2016 VBE	Plan 02-04/2016 VBE	Plan 05-07/2016 VBE	Plan 2016/2017 VBE	Plan 2017/2018 VBE	Plan 2018/2017 VBE	Plan 2019/2020 VBE
1	Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände											
2	Investitionen in Sachanlagen	1.028	800	450	200	100	100	50	450	450	450	450
3	Investitionen in Finanzanlagen											
4	**Σ Investitionen**	**1.028**	**800**	**450**	**200**	**100**	**100**	**50**	**450**	**450**	**450**	**450**
5	Investitionszuschüsse und Zulagen											

Instandhaltungsplan

Theater, Oper und Orchester GmbH Halle

Nr.		Ist 2013/2014 VBE	V-Ist 2014/15 VBE	Plan 2015/2016 VBE	Plan 08-10/2015 VBE	Plan 11/15-01/2016 VBE	Plan 02-04/2016 VBE	Plan 05-07/2016 VBE	Plan 2016/2017 VBE	Plan 2017/2018 VBE	Plan 2018/2017 VBE	Plan 2019/2020 VBE
1	Instandhaltungen	413	300	300	100	60	60	80	300	300	300	300

Organigramm für das Geschäftsjahr 2015/2016

Anlage 6

Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (452,2) 484

Geschäftsführer (1,00) 1

Sekretärin (0,9) 1

Staatskapelle (131,1) 146

Generalmusikdir. 1

Sekr. Staatskapelle	1	
Dirigent	1	
MusikerInnen	136	(121,1)
Orch.direktor	1	
Orch.Inspekt.	1	
Orchesterwarte	5	

Oper Halle (89,0) 89

Künstl. Leiter 1

Musiktheater	**30**
Dirigent	1
Dramaturgen	2
SolistInnen	15
Regieass.	2
Inspizienten/ Souffleusen	4
Assist. Künstl. Direktor	1
Bibliothek	1
Studienleiter	1
Repetitoren	3
Chor	**39**
Leitung Chor	2
SängerInen	37
Ballett	**19**
Ballettdirektor	1
TänzerInn.	18

Zentrale Bereiche (176,2) 193

Künstl. Betriebsbüros	**5**	(4,6)
Kommunikation/Marketing	**10**	(9,2)
Leiter	1	
Mitarbeiter ÖA/Werbung	6	
Theaterpädagogen	3	
Techn. Bereich	**157**	(143,2)
Techn. Direktor	1	
Bühnenbetrieb	77	
Hausverwaltung	12	
Ausstattung	3	
Dekoratrionswerkstatt	19	
Kostümwerkstatt/Ankleider	31	
Maske	14	
Kaufmänn. Bereich	**16**	(14,6)
Kaufm. Dir.	1	
AS/EDV	1	
Rechnungswesen	4	
Controlling	1	
Theaterkasse	9	
Personalbereich	**4**	(3,6)
Personalleiter	1	
Personalabrechnung	2	
Honorare/Lizenzen	1	
Betriebsdirektor	1	(1,0)

Puppentheater (11,0 11

Künstl. Leiter 1

Puppenspieler	7
Dramaturg	1
Prod./Ausst.	1
Puppenspieler/-bauer	1

neues Theater (33,0) 33

Künstl. Leiter 1

Assistent	1	Spielleiter	1
Spielleiter	1	SchauspielerInn.	7
SchauspielerInn.	21	Regieass.	1
Dramaturgen	2	Souffleuse	1
Regieass.	3		
Inspizienten	1		
Souffleuse	2		
Musik.Leiter	1		

Thalia Theater (10,0) 10

Vollbeschäftigteneinheiten nach Personen

() Vollbeschäftigteneinheiten nach HTV und individuellem Verzicht

Investitionsplan- Geschäftsjahr 2015/2016
vom 01.08.2015 bis 31.07.2016

Ort	Maßnahmen	Aufwand
Oper	Brandschutztüren (Weiterführung)	20.000,00 €
	Aufzugssteuerung Garderobenaufzug	20.000,00 €
	Mischpult Ton	55.000,00 €
	Rauchklappen Bühnenturm	25.000,00 €
	Klimaanlage Zuschauerhaus	30.000,00 €
	Frequenzumrichter Bühne	20.000,00 €
	Gastroausstattung	10.000,00 €
	Maschinen, Geräte, Betriebsausstattung	40.000,00 €
	Veranstaltungstechnik	30.000,00 €
	Anlagengegenstände Inszenierungen	30.000,00 €
	Summe	**280.000,00 €**
Staatskapelle	Instrumente und Anlagengegenstände	25.000,00 €
	Summe	**25.000,00 €**
Kulturinsel	Lichtpult szenische Beleuchtung	50.000,00 €
	Brandfallsteuerung Aufzüge 1. BA.	10.000,00 €
	Klima/Heizung, Steuerung Anpassung	20.000,00 €
	Schließanlage	10.000,00 €
	Baumaßnahmen	25.000,00 €
	Summe	**115.000,00 €**
Zentraler Bereich	EDV - Ersatz Hardware/Software	30.000,00 €
	Summe	**30.000,00 €**
Oper		280.000,00 €
Staatskapelle		25.000,00 €
Kulturinsel		115.000,00 €
Zentraler Bereich		30.000,00 €
Gesamt		**450.000,00 €**

Wirtschaftsplan 2015/2016
Anlage 8

Leistungsdaten Theater, Oper und Orchester GmbH Halle										2013/2014 bis 2019/2020			
		Einheit	Ist 2013/2014	V-Ist 2014/2015	Plan 2015/2016	Plan 08-10/2015	Plan 11/15-01/16	Plan 02-04/2016	Plan 05-07/2016	Plan 2016/2017	Plan 2017/2018	Plan 2018/2019	Plan 2019/2020
1	Mitarbeiter (durchschnittlich, ohne Azubis)	Anzahl	477	497	451	453	452	451	450	445	444	444	419
2	Besucher	Anzahl	299.608	267.675	265.320	35.000	92.000	75.000	63.320	240.000	240.000	240.000	220.000
3	Veranstaltungen	Anzahl	1.680	1.608	1.378	170	480	350	378	1.250	1.300	1.250	1.100
4	Neuinszenierungen	Anzahl	35	30	27					26	27	26	25
5	Zuschuss je Besucher	EUR	103,26	111,13	114,42					118,99	114,42	118,99	144,08
6	Veranstaltungen je Tag	Anzahl	5,3	5,1	4,3					4,1	3,9	4,1	3,4
7	Personalaufwandsquote	%	58,0	80,7	79,7					80,3	81,3	81,6	81,0
8	Einspielanteil	%	12,7	12,0	12,0					12,0	12,0	12,0	12,0